

Protokolleintrag vom 06.12.2000

2000/472

Weisung 301 vom 4.10.2000:

Ergänzender Arbeitsmarkt, Neuausrichtung auf den Legislatorschwerpunkt „Arbeit statt Fürsorge“, Bericht

Kommissionsanträge und Abstimmungen zum Dispositiv:

Ziff. 1:

Die Mehrheit* der Spezialkommission Sozialdepartement beantragt Zustimmung zum Dispositiv des Stadtrates.

Die Minderheit** beantragt folgende Änderung:

... wird *ablehnend* zur Kenntnis genommen.

* Präsident Urs Lauffer (FDP), Referent; Vizepräsidentin Anna Brändle Galliker (SP), Heinz Bögle (SP), Albert Leiser (FDP), Thomas Marthaler (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Caroline Rom-Bernheim (FDP), Marcel Savarioud (SP), Silvia Seiz-Gut (SP), Kurt Tschopp (CVP)

** Markus Schwyn (SVP), Referent; Hansruedi Bär (SVP), Mauro Tuena (SVP).

Der Rat stimmt dem Antrag der Kommissionsmehrheit mit offensichtlichem Mehr zu.

Ziff. 2, 3 und 5–7:

Die Kommission beantragt Zustimmung und Abschreibung der Postulate.

Der Rat stimmt dem Kommissionsantrag stillschweigend zu.

Ziff. 4:

Die Kommission beantragt, das Postulat GR Nr. 1998/56 *nicht* abzuschreiben.

Der Rat stimmt dem Kommissionsantrag stillschweigend zu.

Schlussabstimmung:

Der Rat stimmt der Vorlage mit offensichtlichem Mehr zu.

Damit ist b e s c h l o s s e n :

1. Der Gemeinderat nimmt vom Bericht zur Neuausrichtung der Dienststelle Ergänzender Arbeitsmarkt auf den Legislatorschwerpunkt „Arbeit statt Fürsorge“ Kenntnis.
2. Das Postulat GR Nr. 1996/42 von Hans Diem (CVP) und 7 Mitunterzeichnenden vom 7. Februar 1996 betreffend Langzeitarbeitslose, neue Formen von Beschäftigungsprogrammen, wird als erfüllt abgeschrieben.
3. Das Postulat GR Nr. 1998/23 von Barbara Bihrer-Stadelmann (FDP) und 20 Mitunterzeichnenden vom 4. Dezember 1996 betreffend Beschäftigungsangebote für Arbeitslose, Überführung in eine private Trägerschaft, wird als erledigt abgeschrieben.
4. Das Postulat GR Nr. 1998/56 von Katharina Prelicz-Huber (Grüne) vom 25. Februar 1998 betreffend stellenlose Jugendliche in der Grünau, wird nicht abgeschrieben.
5. Das Postulat GR Nr. 1999/48 von Hans-Ulrich Meier (FDP) und Andres Türler (FDP) vom 12. November 1997 betreffend Arbeitsvergaben der Stadt Zürich, Nettokredit zur Beschäftigung Arbeitsloser, wird als erledigt abgeschrieben.
6. Das Postulat GR Nr. 1998/148 von Stefan Hofstetter (SP) und Silvia Seiz-Gut (SP) vom 13. Mai 1998 betreffend Bahnhofsgebäude Affoltern, Realisation des Billettverkaufs, wird als nicht erfüllbar abgeschrieben.
7. Das Postulat GR Nr. 1999/96 von Heidi Bucher-Steinegger (Grüne) vom 10. März 1999 betreffend niederschwellige Bildungsangebote, Ausbau der Kinderbetreuung, wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat.